

# DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 13. Okt. 2010  
Jahrgang 2010 • Nr. 19

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt  
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen  
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und  
der Gemeinde Bernsbach



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Natur- und Wildpark Waschleithe



Herbstfest  
mit Fischmarkt

Foto Leischel

Sonnabend, 23. Oktober 2010, ab 10 Uhr

## Einladung zum Herbstfest mit Fischmarkt in Waschleithe

Am Samstag, dem 23. Oktober 2010, lädt der Natur- und Wildpark in Waschleithe ab 10 Uhr zum bunten Herbstfest mit Fischmarkt ein. Aus dem Schaubecken können frische Forellen oder Karpfen für das Sonntagsessen mitgenommen werden. Für Liebhaber des Räucherfisches gibt es eine breite Auswahl – das Angebot reicht vom Seefisch bis zur Forelle. Selbstverständlich gehört auch das klassische Fischbrötchen zum Sortiment. Aus dem Backofen wird es wieder verführerisch duften, wenn der „Stenkerbäck“ aus Schwarzenberg knuspriges Brot, leckere Brezeln und Käseschnecken aus dem Ofen zieht. Eine deftige Gulaschsuppe aus dem offenen Kessel hält der Imbissbetreiber Herr Hannig zum Mittagessen bereit. Damit auch alle kleinen Gäste voll auf ihre Kosten kommen, sind Kinder jeden Alters zu lustigen Spielen und Mitmachaktionen eingeladen. Neben einer Bastelstraße gibt es einen großen Strohhaufen zum Toben. Jede Menge Spaß und Unterhaltung verspricht außerdem ein großer Kinderangelwettbewerb. Umrahmt von musikalischer Unterhaltung sind Besucher aus nah und fern zum Tierparkbummel herzlich eingeladen. Planen auch Sie mit der ganzen Familie an diesem Tag einen erlebnisreichen Herbstausflug nach Waschleithe! Wir freuen uns auf Sie!



## Tourismus-Zweckverband Spiegelwald Filigrane Spitzen auf dem Spiegelwald

Noch bis Sonntag, den 17.10.2010, ist in den Räumen des König-Albert-Turms eine Ausstellung mit Arbeiten des „Klöppelvereins Grünhain“ e.V. zu besichtigen. Neben Borten und Deckchen werden auch andere dekorative Wand- und Schmuckelemente zur Schau gestellt. Geöffnet ist die Ausstellung täglich von 10 bis 17 Uhr, am Wochenende kann den Grünhainer Frauen zudem beim Schauklöppeln über die Schulter geschaut werden.

## Weihnachts-Wunschbriefkasten-Aktion auf dem Spiegelwald gestartet

Mehr als 30 Kinder waren am 3. Oktober auf den Spiegelwald gekommen, um ihre Wunschpost an den Weihnachtsmann in den neuen roten Briefkasten einzuwerfen. Auf den eigens für diese Aktion gestalteten Karten hatten die Kinder zuvor ihre Wünsche an den Weihnachtsmann notiert. Rechtzeitig vor Weihnachten werden alle Karten dem Weihnachtsmann übergeben und jedes Kind erhält persönlich Post. In den nächsten 7 Wochen haben alle Kinder noch Gelegenheit, ihre eigene Wunschpost auf Reisen zu schicken. Erhältlich sind die Karten in allen Kindergärten und Grundschulen der Spiegelwaldregion sowie während der Öffnungszeiten auf dem König-Albert-Turm, im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ und im Natur- und Wildpark.

Die Leerung der insgesamt drei Wunschbriefkästen erfolgt Anfang Dezember durch den Weihnachtsmann. Über diese Aktion wird nochmals rechtzeitig informiert.



Dicht umlagert präsentierte sich der neue Wunschbriefkasten am König-Albert-Turm.



Begeistert zeigten sich diese Kinder von der neuen Aktion des TZV Spiegelwald.

### Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 20, Jahrgang 2010, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am Mittwoch, dem 27. Oktober 2010.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 15. Oktober 2010, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeld an:

[katrin.loetzsch@beierfeld.de](mailto:katrin.loetzsch@beierfeld.de)

Gemeinde Bernsbach an

[presse@bernsbach.de](mailto:presse@bernsbach.de)

Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Weg übermittelt werden; aber auch eine Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der „Spiegelwaldbote“ ist online unter [www.gruenhain-beierfeld.de](http://www.gruenhain-beierfeld.de) unter der Rubrik Aktuelles „Spiegelwaldbote“ zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

*Wir gratulieren recht  
herzlich zum Geburtstag*



**im Stadtteil Beierfeld:**

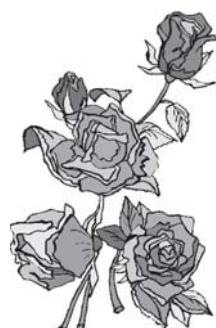
Herr Joachim Hofmann am 20. Oktober zum 83. Geb.  
Frau Jutta Schwarz am 23. Oktober zum 80. Geb.  
Herr Helmut Süß am 23. Oktober zum 82. Geb.  
Herr Gottfried Espenhain am 24. Oktober zum 84. Geb.

**im Stadtteil Grünhain:**

Frau Ruth Leistner am 13. Oktober zum 80. Geb.  
Frau Charlotte Steiner am 15. Oktober zum 82. Geb.  
Herr Joachim Wenzel am 16. Oktober zum 82. Geb.  
Frau Anita Schieck am 17. Oktober zum 81. Geb.  
Frau Erika Därr am 25. Oktober zum 81. Geb.  
Herr Herbert Päleke am 25. Oktober zum 84. Geb.

**in Bernsbach:**

Frau Irmgard Berthus am 14. Oktober zum 91. Geb.  
Frau Gertraute Pinther am 14. Oktober zum 83. Geb.  
Herr Gotthard Ficker am 15. Oktober zum 83. Geb.  
Frau Gisa Goll am 16. Oktober zum 80. Geb.  
Herr Karl Eckhardt am 18. Oktober zum 81. Geb.  
Herr Johannes Schieck am 18. Oktober zum 81. Geb.  
Frau Irmgard Siegert am 19. Oktober zum 85. Geb.  
Frau Erika Schreyer am 19. Oktober zum 82. Geb.  
Frau Traude Arnold am 20. Oktober zum 86. Geb.  
Frau Luise Meyer am 21. Oktober zum 94. Geb.  
Herr Erich Mann am 21. Oktober zum 89. Geb.  
Herr Hans Blechschmidt am 22. Oktober zum 81. Geb.  
Frau Ruth Rößler am 23. Oktober zum 89. Geb.  
Frau Waltraut Vogel am 23. Oktober zum 86. Geb.  
Frau Ruth Funk am 25. Oktober zum 90. Geb.  
Frau Hanni Poller am 25. Oktober zum 90. Geb.  
Frau Inge Poppe am 25. Oktober zum 81. Geb.  
Frau Hilde Flohr am 26. Oktober zum 82. Geb.  
Frau Liselotte Weidlich am 26. Oktober zum 81. Geb.



**Das Fest der Diamantenen Hochzeit begehen**

*in Bernsbach:*

am 19. Oktober 2010

**Herr Günter und Frau Marianne Szawlowski**

**in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain:**

am 19. Oktober 2010

**Herr Enno und Frau Ilse Kreutel**

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



**Allgemeine Informationen**

**65 Jahre nach Kriegsende –  
und kein Ende unserer Arbeit**

Nach dem Ende des 1. Weltkrieges wurde im Dezember 1919 der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. als eine Initiative engagierter Menschen gegründet. Die damals formulierten und später erweiterten Aufgaben, die Gräber der Opfer der Kriege und politischer Gewalt als Mahnung zum Frieden zu erhalten und zu pflegen, bleiben aktuell und notwendig und haben einen wesentlichen Anteil daran, dass sich das Bewusstsein für Recht und Unrecht in unserem Volk fortentwickelt.

Während in anderen Ländern die Kriegsgräberfürsorge eine staatliche Aufgabe ist, errichtet der Volksbund im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland Kriegsgräberstätten/ Soldatenfriedhöfe im Ausland und sorgt für deren Instandhaltung und Pflege.

Dies sind derzeit 845 Anlagen mit mehr als 4,4 Millionen Kriegsopfern in den meisten europäischen und den nordafrikanischen Ländern.

Im Inland berät er Angehörige von Kriegsopfern und geschichtlich Interessierte sowie Behörden und andere Institutionen zu den dazu geltenden Rechtsvorschriften.

Auch nach 65 Jahren nach Kriegsende bemüht er sich mit weiteren Organisationen um die Klärung von Vermisstenschicksalen.

Zur Bewältigung seiner vielfältigen und umfangreichen Arbeit führt der Landesverband Sachsen seine diesjährige

**Haus- und Straßensammlung  
vom 29. Oktober bis 14. November**

durch. Sie können für uns als Sammlerin/Sammler tätig werden oder uns mit einer finanziellen Zuwendung unterstützen.

Eine Sammelliste oder Sammelbüchse erhalten Sie in Gemeindeverwaltung Bernsbach.

In der Stadt Grünhain-Beierfeld erfolgt die Sammlung über die Seniorenclubs in Beierfeld und Grünhain.

## Liebe Bürger/innen der Stadt Grünhain-Beierfeld, Liebe Bürger/innen der Gemeinde Bernsbach,

Ab 01.11.2010 gibt es einen neuen Personalausweis.

Der neue Personalausweis hat das Format einer Checkkarte und ist mit einem Chip ausgestattet. Mit diesem Chip haben Sie die Möglichkeit, „sich online auszuweisen“, diese Funktion nennt man eID-Funktion (eID = electronic Identity).

Ausgestellt wird der neue Personalausweis, wie bisher, im Regelfall für Personen ab dem 16. Lebensjahr. Für Kinder unter 16 Jahren, die auf Antrag der Sorgeberechtigten auch einen Personalausweis erhalten können, wird die eID-Funktion im Personalausweis ausgeschaltet.

Für die Beantragung eines neuen Ausweises wird die Geburtsurkunde (bei Ledigen) und die Heiratsurkunde (bei Verheirateten oder Geschiedenen), für Kinder die Bescheinigung zum Sorgerecht (bei nicht miteinander verheirateten Eltern) und die Zustimmungserklärung der Eltern benötigt.

Für den neuen Personalausweis benötigen Sie künftig ein biometrisches Passfoto.

Der neue Personalausweis ist 10 Jahre gültig. Für Personen unter 24 Jahren beträgt die Gültigkeitsdauer 6 Jahre.

Die Kosten für den neuen Ausweis belaufen sich auf 28,80 Euro. Für Personen unter 24 Jahren kostet der Personalausweis 22,80 Euro.

**Die gebührenfreie Erstausstellung des Personalausweises entfällt.**

Inhaltliche Änderungen sind kaum vorgenommen worden. Was hinzukommt ist die Eintragung des Ordens- und Künstlernamens auf der Rückseite. Das Adressfeld wird um die Eintragung der Postleitzahl erweitert.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Fingerabdrücke abzugeben und im Chip speichern zu lassen. **Die Abgabe von Fingerabdrücken ist freiwillig.** Sie sorgt jedoch bei Diebstahl oder Verlust des Personalausweises für mehr Schutz vor Missbrauch. Die Fingerabdrücke werden wie beim Reisepass nach Aushändigung des Dokumentes an den Bürger, aus dem Personalausweisregister unwiderruflich gelöscht.

Weitere Informationen zu dem neuem Personalausweis erhalten Sie in der Informationsbroschüre. Diese erhalten Sie bei der Beantragung ab dem 01.11.2010 im Einwohnermeldeamt.

Auch auf der Internetseite [www.personalausweisportal.de/buer-gerservice](http://www.personalausweisportal.de/buer-gerservice) können Sie alles über den neuen Personalausweis erfahren.

Wir möchten Sie darauf noch hinweisen, dass sich die Beantragungs- und Abholungszeiten für die neuen Personalausweise drastisch verlängern werden. Sie müssen sich deshalb auf längere Wartezeiten in Ihrem zuständigen Meldeamt einstellen.

**Gleichzeitig möchten wir Ihnen noch mitteilen, dass Ihre alten Dokumente Ihre Gültigkeit behalten. Sie sind nicht verpflichtet einen neuen Personalausweis zu beantragen.**

Grünhain-Beierfeld, 01.10.2010



Rudler  
Bürgermeister

Bernsbach, den 01.10.2010



Panhans  
Bürgermeister



## Stadt Grünhain-Beierfeld



## Öffentliche Bekanntmachungen

Die Stadt Grünhain-Beierfeld beabsichtigt einen Teil der Steinmüller Straße, Teil von Flurstück mit der Flurstücknummer 214/17-Gemarkung Grünhain von der Einmündung Dittersdorfer Straße, km 0 bis zur Einmündung Am Gewerbegebiet km 0,135 einzuziehen.

Lage:

### Stadt Grünhain-Beierfeld



Laut § 8 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) wird die Absicht zur Einziehung drei Monate vorher öffentlich bekannt gemacht, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben.

Die Pläne zur Einziehung liegen in der Zeit vom 18.10.2010 bis zum 18.01.2011 in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, Verwaltungsmanagement öffentliche Ordnung und Sicherheit, Zimmer-Nr. 113, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld während der Dienstzeiten zu jedermann's Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegung können von jedermann Bedenken und Anregungen zur Einziehung schriftlich oder zur Niederschrift eingebracht werden.

Grünhain-Beierfeld, den 04.10.2010

Rudler  
Bürgermeister

## Öffnungszeiten Schiedsstelle IV. Quartal 2010

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter im Rathaus Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, Erdgeschoss, Zi. 115, Sprechzeiten durch:

Donnerstag, 21.10.2010	16.00 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag, 04.11.2010	16.00 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag, 18.11.2010	16.00 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag, 02.12.2010	16.00 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag, 16.12.2010	16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 03774/153221 Termine zu vereinbaren.

Porzig  
Friedensrichter



## Aus der Verwaltung

### Das Einwohnermeldeamt informiert

Ab 01.11.2010 wird ein neuer Personalausweis ausgegeben. Die Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Seite 3.

Die Beantragungszeit für den neuen Personalausweis nimmt drastisch zu. Somit werden sich auch die Wartezeiten im Einwohnermeldeamt verlängern. Aus diesem Grund bitten wir zu beachten, dass die **Ausweisbeantragung** nur bis spätestens 30 Minuten vor Ende der Öffnungszeit erfolgen kann.

Die Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes bleiben wie bisher bestehen:

Dienstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,
Donnerstag: jeden ersten Samstag im Monat:	14.00 bis 17.00 Uhr und 09.30 bis 11.30 Uhr

Am Donnerstag, dem 21. Oktober 2010, ist das Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld aufgrund einer Schulungsmaßnahme geschlossen.

**Aus den Grundschulen der Stadt****Schulanmeldung  
2011/ 2012**

Die Anmeldung der zukünftigen Erstklässler für das Schuljahr 2011/2012 findet an der

**Grundschule Grünhain** am Mittwoch, dem **27. Oktober 2010**, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

und an der

**Grundschule Beierfeld** am Donnerstag, dem **28. Oktober 2010**, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes und den ausgefüllten Zettel der Daten zur Schülerkartei mit.

Angemeldet werden **müssen alle Kinder**, die ihren Wohnsitz in Grünhain-Beierfeld haben und lt. § 27 des Sächs. Schulgesetzes die Voraussetzungen erfüllen.

**§ 27 Abs. 1**

Schulpflichtig werden alle Kinder, die vom 01.07.10 bis 30.06.11 das sechste Lebensjahr vollenden (also in der Zeit vom **01.07.2004 bis zum 30.06.2005** geboren wurden). Die Einschulung kann - auf Anregung der Eltern - auch für Kinder erfolgen, die bis zum 30.09.11 das sechste Lebensjahr vollenden. (Dies fällt noch unter fristgemäße Einschulung.)

**§ 27 Abs. 2**

Kinder, die in der Zeit vom 01.10.11 bis zum 31.12.11 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten vorzeitig aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

**§ 27 Abs. 3**

Im Ausnahmefall können Kinder, wenn sie für den Schulbesuch geistig und körperlich nicht genügend entwickelt sind, um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden.

**§ 27 Abs. 4**

Die erforderlichen Entscheidungen trifft der Schulleiter.

Sollten Sie ein persönliches Gespräch mit dem Schulleiter oder der zukünftigen Klassenleiterin wünschen, kann zum Anmeldungstermin ein Termin vereinbart werden.

Singer  
Schulleiter der Grundschule Grünhain

**Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt**

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

**Johanniter-Kindertagesstätte  
„Unterm Regenbogen“  
Beierfeld****Neuer Sand für unseren Sandkasten im Hort Beierfeld**

Am 20.09.2010 ging es los. Wir sollten neuen Sand bekommen und nun hieß es, den Sandkasten leerschaufeln. Die Kinder halfen fleißig mit und ruck zuck war der Sandkasten leer.

Herr Krauß von der TBG Schwarzenberg war so freundlich und sponserte den Sand, der von der Firma Karsten Bumann kostenlos angeliefert wurde.



Alle Kinder und Erzieher halfen beim Einschaufeln und wir hatten viel Spaß dabei. Gemeinsam haben wir etwas für unseren Garten getan und jetzt können wir wieder tolle Bauwerke gestalten. Danke an alle beteiligten Helfer und Sponsoren.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Hort

**Piraten reisen trotz Wind und Regen in die Südsee**

Am 25.9. war es endlich so weit, unser verschobenes Sommerfest, das wegen Regenwetter noch nicht stattfinden konnte, sollte nun endlich losgehen.



Am Morgen schauten alle entsetzt aus dem Fenster, wieder Regen! Aber was soll's, alles war vorbereitet, nun musste es auch losgehen. Das Thema in diesem Jahr war: „Piraten reisen in die Südsee“. Pünktlich um 15.00 Uhr trafen sich alle Piraten und Südseeinsulaner in tollen Kostümen und stachen trotz Mistwetter in die Südsee. Mit einem tollen Programm wurde unser Fest eröffnet und die kleinen und großen Piraten der Kita zeigten ihr Können. Musik, Tanz und Humor standen auf ihrer Piratenfahne.

Unter die zahlreichen Gäste hatte sich auch unser Bürgermeister gemischt. Darüber haben wir uns gefreut. An solchen Tagen platzt dann unsere Kita aus allen Nähten, aber viele meinten: „Na dann ist es doch gerade erst richtig gemütlich“. Nach dem Programm hieß es, Inseln erobern. Die Gruppenzimmer hatten sich in tolle Erlebnisbereiche verwandelt. Neben einer Wasser-, Feuer-, Bastel- und Spieleinsel galt es, noch Mut beweisen und den Dschungel zu durchqueren. Für alle war etwas zu entdecken oder zu erobern. Wer Lust hatte, konnte sich schminken lassen oder Luftballons in Piratenschwerter verwandeln.

Wer dann mal etwas Ruhe brauchte, konnte in der Piratenschänke verschlafen. Den Kuchen aus dem umfangreichen Angebot hatten die fleißigen Muttis gebacken. Hier nutzten viele die Zeit für gemütliche Gespräche und um sich besser kennen zu lernen.

Natürlich gab es auch leckere Bratwürste und anderes vom Grill, um den sich wie immer die Männer der Erzieherinnen kümmerten. Ein besonderer Renner war die Piratenbar. Babett Schürer hatte mit unserem Praktikanten Sebastian alle Hände voll zu tun, um dem Ansturm Herr zu werden. Doch ohne die fleißigen Helfer vom Elternrat und die Requisiten vom Faschingsverein wäre das Fest nur halb so schön gewesen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben. Diese Reise in die Südsee wird uns allen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Das Team der Kita „Unterm Regenbogen“  
Kerstin Best, Leiterin

## Aus den Einrichtungen der Stadt

## Natur- und Wildpark Waschleithe

### Tiertaufe im Natur- und Wildpark Waschleithe



Am 17.09.2010 wurde unser Eselhöfchen auf den Namen „Kessy-Martina“ getauft.

Den Namen suchte Herr Stadtrat René

Auerswald aus, der an diesem Tag die Patenschaft für das Tier übernahm. Dabei schauten auch die Kinder des Kindergartens Waschleithe aufmerksam zu.

Die kleine Eselin kam bereits am 29.06.2010 zur Welt.

## Mettenschichten 2010 im Schaubergwerk

### „Herkules-Frisch-Glück“



Auch in diesem Jahr finden im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ wieder die beliebten Mettenschichten statt. Im weihnachtlich geschmückten Marmorsaal werden Sie mit musikalischen Weisen, Bergbrot und warmen Getränken stimmungsvoll auf die schönste Zeit des Jahres eingestimmt. Da bereits einige Veranstaltungen ausgebucht sind, sollten Sie sich Ihren Wunschtermin möglichst schnell sichern.

Erstmals in diesem Jahr können auch Termine für private Mettenschichten vereinbart werden. Sollten Sie für Ihre Firma oder Ihren Verein eine ganz individuelle Veranstaltung planen, bitten wir diese umgehend zu reservieren.



### Termine 2010

Sa, 27.11.10	ausverkauft
So, 28.11.10	16 Uhr
Sa, 04.12.10	14 + 16 Uhr
Mi, 08.12.10	14 Uhr
Fr, 10.12.10	ausverkauft
Sa, 11.12.10	14 + 16 Uhr
Mi, 15.12.10	14 Uhr
Sa, 18.12.10	14 + 16 Uhr
Di, 21.12.10	14 Uhr
Mi, 22.12.10	14 Uhr
Di, 28.12.10	14 + 16 Uhr
Do, 30.12.10	14 + 16 Uhr

Eintrittspreis:  
(inkl. Programm, Bergbrot, Getränk)  
Gruppen (ab 25 Pers.)  
Reiseleiter u. Busfahrer

12 Euro  
10 Euro  
Eintritt frei



## Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Neu im Veranstaltungsprogramm ist eine Kindermettenschicht mit Berggeist Knuffel. Am 06.12.2010, 09.30 Uhr sind alle Kinder eingeladen, den liebenswerten Berggeist im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ zu besuchen.

**Informationen und Vorbestellungen unter:**

Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Tel. 03774 / 2 42 52

E-Mail: schaubergwerk@beierfeld.de  
sowie

Stadt Grünhain-Beierfeld, SG Kultur

Tel. 03774 / 6 62 59 96

E-Mail: gisela.fritzschi@beierfeld.de

**Führung mit Geleucht**

Zum „Tag des traditionellen Handwerks“ am Sonntag, dem 17.10.2010, werden im ältesten Schaubergwerk Sachsen wieder Führungen mit Geleucht angeboten.

Von 10 bis 16 Uhr können Besucher das Bergbaurevier am Fürstenberg untertage in traditioneller Ausrüstung erkunden.

**Bibliothek Beierfeld lockt mit spannenden Büchern**

Bevor jetzt das schlechte Wetter beginnt und somit die Lesezeit, möchte ich einige Bücher vorstellen.

**Karin Engel: „Die Kaffeaprinzessin“**

Bremen, Anfang des 20. Jahrhunderts: Für die schöne und eigenwillige Felicitas geht ein Traum in Erfüllung, als sie in die vornehme Familie Andreesen einheiratet, die ihren Reichtum dem Kaffe verdankt. Anfangs ist es nicht leicht für sie, sich in dieser Welt zurechtzufinden, denn ihre Schwiegermutter Elisabeth beäugt sie mit Misstrauen. Als jedoch Felicitas ihren Mann verliert, verhilft ausgerechnet Elisabeth ihr zu neuem Lebensmut.

**Katherine Richards: „Der Seidenpalast“**

Exotische Paläste, seidengeschmückte Frauen, das britische Empire und die sagenumwobene Welt der Rajas: die Geschichte einer Liebe, die nicht sein darf und doch die Kluft zwischen zwei mächtigen Kulturen überbrücken muss.

**Barbara von Bellingen: „Die Sterndeuterin“**

Agneta, die einzige Tochter des Grafen Rabenstein, ist eine schöne und kluge junge Frau. Doch seit ihrer Geburt wird sie auf der Burg im Harz versteckt gehalten, denn Agnetas linker Fuß ist verkrüppelt.

Aber dann lernt sie eines Tages einen jungen Wanderschöpfer kennen, der sie in die Kunst des Sterndeutens einführt und auf einmal sieht sie die Welt mit anderen Augen ...

**Karen Rose: „Eiskalt ist die Zärtlichkeit“**

Perfekt spielt Grace Winters die glückliche Ehefrau – doch in Wahrheit ist ihr Leben die Hölle.

Ihr Ehemann Robb ist ein unberechenbarer Psychopath. Schließlich setzt die junge Frau alles auf eine Karte: Sie täuscht ihren eigenen Tod vor, um endlich frei zu sein. Und der Plan geht zunächst auch auf.

**Sandra Brown: „Warnschuss“**

Detectiv Duncan Hatcher ist fassungslos: Elise, Frau sei-

nes Erzfeindes Richter Laird, erschießt einen Einbrecher – Notwehr! Hatcher hegt für Elise aber mehr als nur freundschaftliche Gefühle, und alle Indizien sprechen gegen Elise und für einen Mord. Als Elise plötzlich spurlos verschwindet, muss er alles auf eine Karte setzen. Denn sicher ist Hatcher sich nur in einem: Eine Nacht mit Elise war nicht genug ...

Diese und noch viele andere interessante Bücher können bei uns ausgeliehen werden.

Vielleicht finden ja auch Sie den Weg zu uns. Wir würden uns freuen.

Ihr und euer Bücherwurm A. Bartsch

**Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“****Monat Oktober 2010**

<b>13.10.10, Mittwoch</b>	geschlossen	Internetcafé
ab 13.00 Uhr		Seniorennachmittag
<b>14.10.10, Donnerstag</b>		
09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff	
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé	
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei	
<b>15.10.10, Freitag</b>		
10.00 – 12.00 Uhr	Internetcafé	
<b>16.10.10, Samstag</b>		
10.00 – 11.00 Uhr	Bücherei	
<b>18.10.10, Montag</b>		
13.00 – 15.00 Uhr	Internetcafé	
15.00 – 17.00 Uhr	Klöppeln für Kinder	
17.00 – 19.00 Uhr	Klöppeln für Frauen	
<b>19.10.10, Dienstag</b>		
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé	
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei	
<b>20.10.10, Mittwoch</b>	geschlossen	Internetcafé
ab 13.00 Uhr		Seniorennachmittag
<b>21.10.10, Donnerstag</b>		
09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff	
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé	
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei	
<b>22.10.10, Freitag</b>	geschlossen	Internetcafé
12.30 – 19.00 Uhr	DRK Blutspende	
<b>23.10.10, Samstag</b>		
10.00 – 11.00 Uhr	Bücherei	
<b>25.10.10, Montag</b>		
13.00 – 15.00 Uhr	Internetcafé	
15.00 – 17.00 Uhr	Klöppeln für Kinder	
ab 16.00 Uhr	Frauenselbsthilfe nach Krebs	
<b>26.10.10, Dienstag</b>		
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé	
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei	

**Allgemeine Termine****Entsorgungskalender****Monat: Oktober 2010**

Restabfallgefäß	Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
19.10.	22.10.		19.10.

## Gelber Sack/Gelbe Tonne

**Stadtteil Beierfeld** **Stadtteil Grünhain** **Stadtteil Waschleithe**  
18.10. 18.10. 18.10.

## Papiertonne

**Stadtteil Beierfeld** **Stadtteil Grünhain** **Stadtteil Waschleithe**  
28.10. 28.10. 28.10.

## Bioabfallgefäß

**Stadtteil Beierfeld** **Stadtteil Grünhain** **Stadtteil Waschleithe**  
19.10., 26.10. 19.10., 26.10. 19.10., 26.10.

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Pappe und Papier an den öffentlichen Wertstoffcontainern bleiben bestehen.

## Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Apotheken
13.10.2010	Dr. Krauß	Markt-Apo., Elterlein
14.10.2010	Dr. Hinkel	Rosen-Apo., Raschau
15.10.2010	DM Zielke	Stadt-Apo., Zwönitz
16.10.2010	DM Zielke	Adler-Apo., Schwarzenberg
17.10.2010	Dr. Krauß	Adler-Apo., Schwarzenberg
18.10.2010	DM Rothe	Löwen-Apo., Zwönitz
19.10.2010	Dr. Leonhardt	Alte Kloster-Apo., Grünhain
20.10.2010	DM Bienert	Adler-Apo., Schwarzenberg
21.10.2010	Dr. Hinkel	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
22.10.2010	Dr. Krauß	Heide-Apo., Schwarzenberg
23.10.2010	Dr. E. Kraus	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
24.10.2010	DM Zielke	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
25.10.2010	Dr. E. Kraus	Neustädter-Apo., Schwarzenberg
26.10.2010	Dr. Leonhardt	Land-Apo., Breitenbrunn

## Telefonnummern Ärzte

DM Bienert	Schwarzenberg oder	03774/61016 0175/2854232
DM Erler	Waschleithe oder	03774/179870 0172/3661753
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld oder	03774/34666 0151/16782239
DM Rothe	Grünhain oder	03774/62036 0152/22957677
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

## Telefonnummern Apotheken



Tel.-Nr.
037756/1300
03774/61191
03774/61041
037754/75532
037349/7248
03774/81006
037754/2375
037754/2143
03774/23005
03774/15180
03774/62100
03774/23232

## Zahnärztliche Bereitschaftsdienste



**16.10./17.10.**

SR Dr. Häußer, Frank; Raschau, Tel. 03774/81035

**23.10./24.10.**

Dr. Kreutel-Rüdiger, Pia; Schwarzenberg, Tel. 03774/22633

## Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 15.10.2010	TA Sven Brabant, Aue Tel. (03771) 554601 oder Tel. 0174/3219907 Dr. Diethard Schuster, Schneeberg, Tel. (03772) 22651
15.10. - 22.10.2010	TA Thomas Ficker, Aue, Tel. (03771) 735571 oder Tel. 0171/8371229 DVM Harald Hüller, Eibenstock Tel. (037752) 2640 oder 0171/5268924
22.10. - 29.10.2010	DVM Thomas Sell, Breitenbrunn Tel. (037756) 1864 oder 0172/2064228 Dr. Diethard Schuster, Schneeberg, Tel. (03772) 22651

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.



## Kirchliche Nachrichten

## Evangelisch-methodistische Kirche Beierfeld

August-Bebel-Str. 74, Tel.: 03774/63922

**Sonnabend, 16.10.10.**

09.00 Uhr Frauenfrühstück in Breitenbrunn

**Sonntag, 17.10.**

09.00 Uhr Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst

**Donnerstag, 21.10.**

19.00 Uhr Bibelstunde

**Sonntag, 24.10.**09.00 Uhr Gottesdienst;  
parallel dazu Kindergottesdienst**Montag, 25.10.**

14.30 Uhr Seniorenkreis in Beierfeld

**Evangelisch-methodistische Kirche  
Grünhain**

Beierfelder Weg 5, Tel.: 03774/63922

**Sonntag, 17.10.**

09.00 Uhr Gottesdienst; parallel Kindergottesdienst

**Mittwoch, 20.10.**

19.00 Uhr Bibelstunde

**Sonntag, 24.10.**

09.00 Uhr Gottesdienst; parallel Kindergottesdienst

**Montag, 25.10.**

14.30 Uhr Seniorenkreis in Beierfeld

**Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld**

Bockweg 5a

**Sonntag, 17.10.**

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Mittwoch, 20.10.**

15.00 Uhr Kinderstunde

19.00 Uhr Bibelstunde

**Sonntag, 24.10.**

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Sonntag, 10.10.**

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Evangelisch-Lutherische  
Christuskirchgemeinde Beierfeld**

Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144

**Mittwoch, 13.10.**

19.30 Uhr Bibel- und Gesprächskreis

**Donnerstag, 14.10.**

19.30 Uhr Posaunenchor

**Freitag, 15.10.**

19.00 Uhr Junge Gemeinde

**Sonntag, 17.10.**

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

**Montag, 18.10.**

14.45 Uhr Kirchenmäuse

17.00 Uhr Gebetskreis

**Dienstag, 19.10.**

14.00 Uhr Bibelstunde

**Mittwoch, 20.10.**

16.00 Uhr Flötenkreis

**Donnerstag, 21.10.**

19.30 Uhr Posaunenchor

**Freitag, 22.10.**

19.00 Uhr Junge Gemeinde

**Sonntag, 24.10.**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Jugendchor

17.00 Uhr 425 Jahre Chor Grünhain

**Montag, 25.10.**

17.00 Uhr Gebetskreis

**Evangelisch-Lutherische  
Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe**

Markt 1 – Tel. 03774/62017

**Sonntag, 17.10.**

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl

**Sonntag, 24.10.**

10.00 Uhr Gottesdienst in Waschleithe mit Taufgedächtnis und Heiligem Abendmahl

17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in Grh. zum 425-jährigen Chorjubiläum

**Montag, 25.10.**

19.00 Uhr Andacht zum Kirchweihfest in Grh. mit Heiligem Abendmahl

**Römisch-Katholische Kirche  
Schwarzenberg**

Graulsteig 4 - Tel. 03774/23379

**Mittwoch, 13.10.**

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

**Donnerstag, 14.10.**

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse und Seniorenvormittag

**Freitag, 15.10.**

18.15 Uhr Grünhain: Hl. Messe

**Sonntag, 17.10.**

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

16.45 Uhr Schwarzenberg: Rosenkranzandacht

**Mittwoch, 20.10.**

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

**Donnerstag, 21.10.**

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe mit Seniorenmesse

**Sonnabend, 23.10.**

17.30 Uhr Beierfeld: Hl. Messe

**Sonntag, 24.10.**

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

16.45 Uhr Schwarzenberg: Rosenkranzandacht

**Aus dem Vereinsleben im  
Stadtteil Beierfeld****Nachrichten aus  
dem DRK-Ortsverein  
Beierfeld**

Deutsches Rotes Kreuz

**Rot-Kreuz-Museum Beierfeld**

Am Samstag, dem 2. Oktober 2010, wurden im Rahmen einer kleinen Festveranstaltung die neuen Museums- und Archivräume der Öffentlichkeit übergeben.

Als Ehrengäste fanden sich der DRK-Landespräsident Dr. Lehmann, in Vertretung des Landrates Herr Dezerent Thomas Reißmann, der Präsident des DRK-KV Aue-

Schwarzenberg, Herr Bürgermeister Joachim Rudler, und der Sparkassendirektor, Herr Ulrich Wolf, ein.

Insgesamt nahmen an der Festveranstaltung 40 geladene Gäste teil. Es waren auch Vertreter des Berliner Rot-Kreuz-Museum und der Wanderausstellung Bad Bevensen angereist.

## Was gibt es Neues zu sehen?

Zu den bereits 4 vorhandenen Museumsräumen sind weitere 4 Museums- und Archivräume zu besichtigen. Darin ist ein Zimmer dem Suchdienst gewidmet, einem Diorama mit einem Ausschnitt eines Eisenbahnwaggons als Lazaretzug und zwei Krankenzimmern sowie ein Raum für die Beierfelder Exponate, die in nagelneuen Vitrinen zu sehen sind. Die Vitrinen wurden aus Mitteln des Zweckertrages der PS-Lotterie der Kreissparkasse finanziert. Besonders hat die Besucher die Geräuschkulisse des „Beierfelder Bahnhofes“ beeindruckt.

Am Nachmittag konnte das Museum besichtigt werden. Bei einem Familienfest gab es für Groß und Klein etwas zu erleben. Im neugeschaffenen Museumskeller konnte man bei Kaffee und Kuchen verweilen. Viele Besucher waren von der Vielfalt des Rot-Kreuz-Museums überrascht.

Der nächste Museumssamstag findet am 9. November von 13 bis 18 Uhr statt.



Landespräsident Dr. Lehmann spricht zu den Festgästen.



Die Gäste strömen zu den neuen Museumsräumen.



Landesarzt Dr. Keitel, Kamerad André Uebe und Sparkassendirektor Ulrich Wolf im Gespräch.



Kamerad Heiko Schönherr-Hempel und Kreisvorsitzender Thomas Illert auf dem Nachbau einer historischen Fahrradtrage.

## Nächster DRK-Tag

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am 26. Oktober 2010, um 18 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

## Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 16. Oktober 2010, 8 bis 15 Uhr im Ausbildungszentrum Beierfeld statt. Anmeldungen werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Wettiner Straße 4, Tel. 03771/550019 von Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

## In Beierfeld war wieder Babymarkt - Mittelschule verwandelte sich in ein Kaufhaus

Am Samstag, dem 25. September 2010, führte die Frauengruppe gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz des DRK Ortsverein Beierfeld ihren 27. Baby- und Kindersachenmarkt durch. 12 Helfer der Frauengruppe und des Jugendrotkreuzes sorgten für die Vor- und Nachbereitung.

Die Mittelschule Beierfeld verwandelte sich innerhalb einer Stunde in ein Kaufhaus für Baby- und Kindersachen, Fahr-

räder, Spielzeug, Computerspiele und Zubehör rund ums Kind. Insgesamt 53 Verkäufer mit 90 Verkaufsplätzen belebten die Mittelschule. Dies nahmen über 350 Kaufinteressierte war.

Man konnte von Spielsachen, Bekleidung, Fahrrädern bis Büchern alles preisgünstig erwerben.

Das Jugendrotkreuz kümmerte sich nicht nur um die kleinen Besucher in der Kinderspielecke, so dass die Muttis und Vatis unbeschwert einkaufen konnten, sondern sorgte auch für leckeren Kuchen und Würstchen.

### Blutkonservenmangel!

#### Lebensretter gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion findet  
**am Freitag, dem 22. Oktober 2010,**

statt.

**Ort: „Fritz-Körner-Haus“ Beierfeld  
(oberhalb Sparkasse)**

**Zeit: von 12.30 bis 19.00 Uhr**

Wer darf Blut spenden?

Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt. Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen.

Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt. Kinder bis 18 Jahre, können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden. Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK Ortsverein Beierfeld Tel. 03774/509333 oder [www.drk-beierfeld.de](http://www.drk-beierfeld.de)

André Uebe  
Vereinsvorsitzender

### SV Beierfeld e. V.

#### Abt. Handball

##### 85 Jahre Handball in Beierfeld

85 Jahre Handball in Beierfeld – ein Jubiläum, das ordentlich gefeiert wurde. Vom 02. bis 05. September drehte sich in Beierfeld alles um den kleinen runden Ball.

Auftakt zum Festwochenende war die Festsitzung am 02.09. im Beierfelder Feuerwehrdepot. Neben dem Bürgermeister, Herrn Rudler, folgten auch viele ehemalige Aktive der Einladung. Vorstandsvorsitzender Jörg Völkel begrüßte die Gäste zu einer gelungenen Veranstaltung. Neben Auszeichnungen und Danksagungen wurde u. a. auf die langjährige und traditionsreiche Geschichte des Beierfelder Handballs zurückgeblickt. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Susann Frank, Katrin Kästel und den Handballnachwuchs. Die Jungs und Mädchen haben eigens zum Jubiläum einen Programmpunkt einstudiert. Auf lustige und unterhaltsame Weise blickten die Steppkes auf die Geschichte der Abteilung Handball zurück.

Am Freitag konnten sich die zahlreichen Aktiven und Nicht-aktiven auf das bevorstehende Turnierwochenende einstimmen. Am frühen Abend wurde in der Spiegelwaldhalle

das so genannte „Schnulli-Turnier“ ausgetragen, bei dem neben sportlichen Erfolgen, vor allem der Spaß im Vordergrund stand. Insgesamt 5 Mannschaften traten jeweils gegeneinander an, darunter die Beierfelder Fußballer und der Faschingsverein. Die Handballer konnten ihren sportlichen Vorteil nicht nutzen und kamen nur auf die Ränge 2 bei den Männern und 4 bei den Frauen. Die Nase vorn hatte das Team Seifert.

Die Turniere am Wochenende fanden aufgrund des Wetters nicht, wie gewohnt, auf dem Rasen statt, sondern mussten kurzerhand in die Halle verlegt werden. Doch trotz dieser Planänderung erlebten die Teilnehmer und Zuschauer ein gelungenes Turnier. Die Sportfreunde aus Westerhausen und Bad Tölz hatten dabei mit Abstand den weitesten Anfahrtsweg. Insgesamt kämpften am Samstag 5 Frauen- und 5 Männermannschaften um einen der begehrten Pokale. Bei den Männern siegten die Gäste aus dem Harz. Die SpVg Thale-Westerhausen ließ ihren Gegnern keine Chance und verwies Bad Tölz und die 2. Westerhäuser Mannschaft auf die Plätze. Bei den Frauen konnten sich ebenfalls die Freunde aus dem Harz durchsetzen und belegten Platz eins vor Tanne Thalheim und Beierfeld. Am Abend wurden dann die Turnschuhe gegen die Tanzschuhe getauscht. Die Sportler ließen es im Gartenheim am Weinberg ordentlich krachen. Zur Unterhaltung der Gäste wurde u. a. der Mr. und die Mrs. Sommercup 2010 gewählt. Die Gewinner mussten sich zum Beispiel im Lieder-Gurgeln durchsetzen.

Den Abschluss des Sportwochenendes bildeten die Nachwuchsturniere der Jugend B/C und der Jugend E. Jeweils 3 Mannschaften standen sich an diesem Tag gegenüber. Dabei konnten sich bei den „Großen“ die Gäste aus Aue durchsetzen. In der Jugend E siegte die Heimmannschaft vor Aue und Burkhardtsdorf.

An beiden Turniertagen war die große Tombola ein beliebter Treffpunkt für Groß und Klein. Es wurden viele attraktive Preise unter die Besucher gebracht.

Abschließend bedankt sich der Vorstand der Abteilung Handball bei allen, die dazu beigetragen haben, dass das 85-jährige Jubiläum gebührend gefeiert werden konnte. Besonders zu erwähnen sind dabei alle Sponsoren, die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben. Ein weiteres Dankeschön geht natürlich auch an alle fleißigen Helfer, die kräftig mit angepackt haben!



### Rassekaninchenzuchtverein S 18 Beierfeld e. V.

#### Einladung zur Versammlung

**Liebe Züchter und Züchterfrauen,**  
am 16.10.2010 um 19.30 Uhr findet unsere nächste Versammlung statt.

Dazu laden wir alle Mitglieder und Züchterfrauen in unser Züchterheim recht herzlich ein.

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Mit Zuchtgruß  
Der Vorstand

## Schützengesellschaft 1 „König-Albert-Turm“ e. V. Beierfeld



### Einladung zum Skatturnier

Die Schützengesellschaft 1 „König-Albert-Turm“ e. V. Beierfeld lädt alle interessierten Skatfreunde zum Skatturnier

am 15. Oktober 2010, 19 Uhr,

in das Vereinsheim der Schützengesellschaft, Straße des Sportes 7, 08344 Grünhain-Beierfeld ein.

Silvia Loosen

## Veranstaltungen Oktober 2010

### Mittwoch, 13.10.

14 Uhr Spielenachmittag

### Mittwoch, 20.10.

14 Uhr Es werden uns Produkte von „3-Turm“ vorgestellt. Was gefällt, kann auch gekauft werden

### Mittwoch, 13.10.

14 Uhr Sport mit unserer Physiotherapeutin

Der Vorstand  
i. A. Beese

Aus dem Vereinsleben im  
Stadtteil Grünhain



## Grünhainer Kegelsportverein e. V.

### Kugeln rollen wieder

#### Grünhainer Kegelsportverein sanierte sein Domizil

Nachdem auf der Kegelanlage des Grünhainer KSV relative Ruhe eingetreten war, rollen seit diesem Monat die Kugeln wieder. „Wir haben die Gelegenheit, Fördermittel zu bekommen, genutzt, um unser Keglerheim zu sanieren“, sagte Vereinsvorsitzender Carsten Wendler. Unter Anleitung von Sportsfreund Karl Schönherr, der die Umbaupläne schmiedete, legten sich viele Sportfreunde ins Zeug und halfen tatkräftig mit.

Etwa 300.000 Kugeln rollen im Jahr über die Bahn und das machte dem Kunststoffbelag mächtig zu schaffen. Die neue Bahn wurde mit Segmentplatten ausgelegt und kommt dadurch zehn Zentimeter höher. Das bedeutet eine Menge Anpassungsarbeiten besonders im Anlaufbereich.

Das gesamte Projekt kostet rund 42.000 Euro. 60 Prozent Fördermittel wurden bereitgestellt und die Stadt gewährte einen Zuschuss von etwa 13.000 Euro und 4.000 Euro kamen an Eigenleistungen hinzu.

Jetzt warten die ersten Bahnrekorde auf der neuen Anlage. Gelegenheit dafür hatte die 2. Mannschaft der Grünhainer, die am 25. September die 3. Vertretung aus Lößnitz zum ersten Heimpunktkampf auf neuem Belag empfing.

Mit 418 Kegel spielt Hans-Robert Schlegel den 1. Bahnrekord auf neuem Belag und sichert der 2. Mannschaft im

Spiel gegen Lößnitz III zwei weitere Punkte und die Tabellenführung. Die Gäste brachten mit Rico Piesendel gleich zu Anfang einen ihrer Leistungsträger. Mit der absoluten Tagesbestleistung von 920 Kegel (bei 344 Abräumern/ 1 Fehlwurf) besorgte er seinem Team gegen Marco Ulbricht (829) einen Vorsprung von 91 Kegel. Mit 867 Kegel (453 nach 100 Wurf - Bahnrekord) gelang es anschließend Uwe Keller, den Abstand auf 20 Minuskegel zu reduzieren. Im dritten Durchgang spielte Henri Näcke (829) aus der 2. Mannschaft eine prima Partie, und ließ die Gäste nach guter Aufholjagd auf nur 30 Kegel davonziehen. Ein ähnlicher Verlauf zeigte sich im Anschluss bei René Ulbricht (842). Nach 150 Wurf musste er seinem Gegner weitere 18 Kegel abgeben. Auf Bahn 4 kam dann aber die Wende, beginnend mit einem 71-er Reif und 162 Vollen standen 238 Kegel gegen 168 von Adorf. Mit 22 Kegel Vorsprung legte Florian Keller (878), trotz sich andeutender Verletzung (was wieder die Beschaffung eines Ersatzmannes von Nöten machte), richtig gut nach und erhöhte für Grünhain auf 82 Zähler. Durch Carsten Wendler (897 - Bahnrekord 200 Wurf) als Schlussstarter hätte neben dem Sieg auch die erste 900 für Grünhain auf neuem Belag stehen können, wäre da nicht die Bahn mit 198 gewesen.

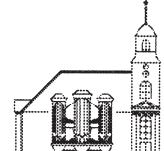


Jetzt rollen wieder die Kugeln auf der Grünhainer Bahn.  
Foto: Leischel

Jetzt steht das Keglerheim auch für Gesellschaften wieder zur Verfügung, um in geselliger Runde dem Freizeitsport auf der sanierten Bahn nachzukommen. Absprachen für Termine unter Tel. 03774/63379 (mitwochs von 16 bis 20 Uhr) oder unter E-Mail: info@gruenhainer-ksv.de, Infos im Internet: www.gruenhainer-ksv.de.

Armin Leischel/René Ulbricht

## Kirchenhistorischer Förderkreis Baudenkmal St. Nicolai-Kirche zu Grünhain e. V.



### 425 Jahre Kantorei in Grünhain, 1585 – 2010

Durch die Reformation kam es auch zu Veränderungen bei der Kirchenmusik, speziell beim Gemeindegesang. Anteil hatte daran auch die Bildungsoffensive Luthers und Me-

lanchthons, die zum Entstehen des Stadt- und Dorfschulwesens führte. Die Schullehrer besorgten mit einigen Schülern und erwachsenen Sängern (Adjuvanten) den Gemeindegesang. Die Musik zu festlichen Anlässen im privaten und kommunalen Bereich übernahm ebenfalls der Schullehrer mit seinen Sängern. Es entstanden selbstständige Kantoreigesellschaften unter der Leitung des Schulmeisters. In Grünhain gab es mindestens ab 1542 einen Schullehrer, wie dies aus einem Aktenstück im Thüringischen Staatsarchiv Weimar hervorgeht. Es ist anzunehmen, dass bereits zu diesem Zeitpunkt eine „Cantorey“ in Grünhain bestand. 1555 und 1575 werden Kantoren in Grünhain genannt, die ab 1575 auch namentlich bekannt sind. Die erste Erwähnung der Kantorei erfolgte allerdings erst 1585. In der noch vorhandenen ältesten Kirchenrechnung wurde Ende September 1585 eine finanzielle Zuwendung an die Kantorei gewährt. Es ist dort zu lesen „xxij g ij d tzuver ehrung der Cantorey“ (22 Groschen, 2 Denar, zu Verehrung der Kantorei). Diesen Betrag findet man nun regelmäßig in den folgenden Jahresrechnungen. Die älteste Rechnung fällt in die Amtszeit von Pfarrer Magister Hieronymus Schein, dem Vater Johann Hermann Scheins (\* 20. Jan. 1586 in Grünhain).

Die Arbeit der Kantorei wurde 1632 mit der Zerstörung der Stadt Grünhain unterbrochen. Erst ab 1644 gibt es wieder Informationen von der Arbeit einer Kantorei. Nach dem Wiederaufbau der zerstörten Kirche, der im Jahr 1658 beendet war, hatte auch die Kantorei wieder geregeltere Arbeitsbedingungen. Nach unserem heutigen Verständnis waren die Kantoreigesellschaften gemeinnützige Vereine. Die Mitglieder, die entweder aktive Sänger oder Förderer waren, zahlten Mitgliedsbeiträge. Weiterhin wurden Gebühren für die Mitwirkung bei Hochzeiten und Beerdigungen erhoben. Die Kirchengemeinde und die Kommune unterstützten die Kantorei finanziell.

1714 wurden Regeln für die Arbeit der Kantorei aufgestellt und schriftlich den Mitgliedern übergeben. Nach unserem heutigen Verständnis entsprachen diese Regeln einer Vereinssatzung. Neben einer Reihe von Vorschriften war auch die jährliche Abhaltung eines Conviviums (Kantoreischmaus) festgelegt. In Verbindung mit diesem geselligen Anlass wurde aber auch Rechenschaft über die Arbeit und die finanziellen Verhältnisse der Kantorei abgelegt. Zum jährlichen Convivium zogen die Kantoreimitglieder mit „Pauken und Trompeten“ und der Kantoreilade, die die Akten und das Geld enthielt, durch die Stadt. Dieser Brauch wurde bis weit in das 20. Jahrhundert hinein beibehalten. Die Gesellschaft hatte auch einen sozialen Aspekt. Es gab eine Sterbekasse für die Mitglieder und Darlehen bei Bedürftigkeit.

Am Ende des 19. Jahrhunderts traten Veränderungen ein, die Auswirkungen auf die Kantoreigesellschaft hatten. Ab 1870 entstanden durch die Laienchorbewegung des 19. Jahrhunderts „Freiwillige Kirchenchöre“. Damit waren erstmals auch Frauen an der Kirchenmusik beteiligt. 1888 kam es schließlich zur Gründung des Kirchenchorverbandes Sachsen, dem die Kantoreigesellschaft beitrat. Als Albert Straube 1898 als Rektor in Grünhain seine Arbeit aufnahm, wurde er auch Leiter (Präfekt) der Kantoreigesellschaft. In der Folgezeit gründete er einen freiwilligen Kirchenchor in Grünhain. Damit war nach 300 Jahren die Kirchenmusik nicht mehr allein die Aufgabe der Kantorei-

gesellschaft. 1908 wurde deshalb noch einmal festgelegt: „Mitglieder können nur Männer werden, die das 25. Lebensjahr vollendet haben und im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sind ...“. Diese Abgrenzung half aber wenig. Rektor Straube führte beide Chöre immer wieder zum gemeinsamen musizieren zusammen. 1935 vereinigten sich die beiden Chöre zur Kantorei Grünhain.

Nach 1945 wurde der Kirchenchorverband zu einem eigenen Werk der Landeskirche und entging damit einer Einverleibung in den „Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands“. Die Kirchenmusik in Grünhain prägten in der Folgezeit besonders Rudolf Kögler (1952 – 1970) und Heinrich Auerswald (1971 – 1999). Diese Arbeit weiterzuführen ist seitdem die Aufgabe von Kantor Frank Thiemer.

Am 24. Oktober (Kirchweihsonntag), 17.00 Uhr, sind benachbarte Chöre in die St. Nicolai-Kirche eingeladen, um gemeinsam mit der Kantorei Grünhain in einem Festgottesdienst das Jubiläum zu feiern. Diese Einladung gilt natürlich auch für die Gemeindeglieder und alle Freunde der Chormusik.

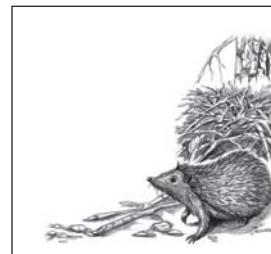
Pünktlich zum Jubiläum erscheint eine Broschüre „425 Jahre Kantorei Grünhain“. Sie ist ab 25. Oktober im Pfarramt und im Uhren- und Schmuckgeschäft Seifert für 3,50 EUR erhältlich. Der Erlös ist für die Orgelerneuerung bestimmt.

Rolf Böttcher

## Sonstiges



### Hilfe für den Igel – der igelfreundliche Garten



Regelmäßig im Herbst erreichen uns im Naturschutzzentrum Erzgebirge Anrufe besorgter Bürger zum Thema „Igel in Not“. Nicht alle Igel, die im Spätherbst tagsüber unterwegs sind, sind krank oder bedürfen unserer Hilfe zur Winterschlafvorbereitung. Oftmals wurden die nacht- und dämmerungsaktiven Tiere bloß beim herbstlichen „Großrennenmachen“ im Garten aufgescheucht. Sollten Sie dennoch Bedenken bezüglich eines ausreichenden Igelgewichtes haben, so gilt Folgendes: Anfang November sollte ein Igel mindestens 500 g, besser 600 - 700 g wiegen, um gut durch den Winter zu kommen.

Nur kranke, verletzte oder untergewichtige Tiere dürfen lt. Gesetz von uns Menschen aufgenommen, gepflegt und danach umgehend wieder in die Natur ausgesetzt werden. Man sollte sich im Klaren sein, dass die sachgerechte

Pflege eines hilfsbedürftigen Igels sehr aufwändig ist. Vieles gilt es zu beachten. Tierliebe allein reicht meist nicht aus. So sind der Gang zum Tierarzt und das Führen eines Pflegeprotokolls ebenso unerlässlich wie die richtige Fütterung und eine geeignete Unterkunft.

Sie können dem Igel auf relativ einfache und unkomplizierte Art helfen, damit er gar nicht erst zum „Pflegefall“ wird. Igel lieben unaufgeräumte Ecken im Garten. Dazu müssen Sie Ihren privaten Garten oder auch das Schul- oder Kita-Gelände nicht gleich verwildern lassen. In einem naturnah bewirtschafteten, kleinräumig abwechslungsreich gestalteten Garten mit Gebüschen und Hecken findet der Igel genügend geeignete Verstecke, Nistmöglichkeiten und Nahrungstiere. Beliebte Igelquartiere für Sommernester sind z. B. am Kompost, in Hecken, unter Laub- und Geästhaufen. Regensichere Winterschlafnester findet man auch in Hohlräumen unter Schuppen, Holzstapeln usw. ... Hat man einen igelfreundlichen Garten, hilft man gleichzeitig einer Vielzahl weiterer Kleintiere.

Für Fragen zur igelfreundlichen Gartengestaltung stehen Ihnen die Mitarbeiter des Naturschutzzentrums Erzgebirge in Dörfel unter Tel.: 03733/5629-0 gerne zur Verfügung.

## Unser TÜV SÜD-Ratgeber

### Morgens ins Auto und dann ins Büro – leider Fehlanzeige

### Kältevorbereitungen gegen gefrorene Türen und fehlenden „Langzeitfrostschutz“

Die Vorboten der großen Kälte kommen rasch und unangemeldet. Tage und Nächte mit überraschend gefährlich überfrierender Nässe, Temperaturen sausen in den Keller – sogar einsetzender Schneefall ist möglich. Die Vorbereitungen gegen permanente Kälte könnte zu den wichtigsten Voraussetzungen für einen gelungenen Start gerade in den kommenden Tagen werden. Der TÜV SÜD-Experte verweist darauf, dass in die Scheibenwaschanlage ein reinigendes Frostschutzmittel gehört und nach dem Auffüllen des Behälters der Wasch-Schalter so lange betätigt werden sollte bis sich auch Pumpe, Leitungen und Düsen mit dem frostgeschützten Wasser gefüllt haben. „Dadurch wird verhindert, dass sie später wieder einfrieren.“

Leider kann es in den kommenden Tagen oder Morgenstunden immer passieren, dass die Kraftfahrer nach starkem Nachtfrost vor der verschlossenen Autotür stehen bleiben. Dann wird es nichts mit dem zügigen Losfahren ins Büro. Leichte Abhilfe wäre zu schaffen gewesen, wenn mit einem Türschloss-Enteiser das Schloss rechtzeitig behandelt worden wäre.

Außerdem ist bei Fahrzeugen mit wassergekühlten Motoren z. B. ein ausreichender Kühlerfrostschutz besonders wichtig. Auch bei so genanntem Langzeitfrostschutz muss von Zeit zu Zeit geprüft werden, ob er noch ausreichend wirkt. Im Rahmen unserer HU lässt sich der Frostschutz ohne großen Aufwand kontrollieren.“

Wer genau sein will, der sollte zum TÜV fahren. Die TÜV SÜD-Prüfstelle liegt an der Schneeberger Straße 86. Mit dem Internet-Anmeldeservice unter [www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de) ist die Vereinbarung eines Termins jederzeit möglich. Der gebührenfreie Tel.-Anmeldeservice: 0800-12-12444.

## Gemeinde Bernsbach/ Oberpfannenstiel



### Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 22.09.2010 stattgefundenen Sitzung des **Gemeinderates** der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### Beschluss GR2010/072

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach stimmt dem Abschluss einer Instandsetzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Bernsbach und den Eigentümern des Wohngebäudes Lauterer Straße 8, Flst. 331 zu.

#### Beschluss GR2010/073

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach stimmt dem Abschluss einer Instandsetzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Bernsbach und den Eigentümern des Wohngebäudes Lauterer Straße 14, Flst. 312 zu.

#### Beschluss GR2010/074

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, den Auftrag für Los 12 – Außenputzarbeiten (WDVS), im Rahmen des Neubaus der Kegelbahn „Grüner Baum“ in Bernsbach an die Firma Bauhof Dürigen GmbH, Schwarzenberger Straße 2 f, 08340 Schwarzenberg mit einer Angebotssumme von 51.476,66 EUR brutto zu vergeben.

#### Beschluss GR2010/076

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, zum Bauantrag „Neubau eines Zweifamilien-Wohnhauses“ im Wohngebiet Panoramablick, Flurstück 4/14, und dem Antrag auf Befreiung gemäß § 31 Abs. 2 BauGB das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

#### Festsetzung des Bebauungsplanes:

zulässig sind 2 Vollgeschosse

#### Antrag auf Befreiung:

geplant sind 3 Vollgeschosse

#### Beschluss GR2010/077

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt die Durchführung der Kirmes auf dem Dorfplatz entsprechend des vorliegenden Konzeptes mit einem Kostenzuschuss von 8.300,00 EUR.

#### Beschluss GR2010/078

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beabsichtigt, einer gesetzlichen Gemeindegebietsneugliederung vorzukommen. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Arbeitskreis, bestehend aus Gemeinderäten, zu bilden, der einen Forderungskatalog erarbeitet, der die Grundlage für die Verhandlungen bezüglich der Schaffung einer neuen Gemeindestruktur bildet. Der Katalog ist zur Gemeinderatsitzung im November 2010 zur Beschlussfassung vorzulegen.

#### Beschluss GR2010/079

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, der Empfehlung der Verwaltung zu folgen und die Bestands-

und Zustandserfassung sowie Wertermittlung des Straßenvermögens an die Firma bebra - Gesellschaft für Verwaltungsentwicklung mbH, vertreten durch Verwaltungsberatung Torsten Spiegler, Friedrich-Ebert-Straße 61, 04600 Altenburg mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 7.442,14 EUR zu vergeben.

**Zu der am 04.10.2010 stattgefundenen Sitzung  
des Technischen Ausschusses  
des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach  
wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beschluss TA2010/042**

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach bestätigt den 1. Nachtrag der Fa. Elektrotechnik Kunzmann, Zwönitz, für das Los 20 – Elektroarbeiten im Rahmen der Maßnahme Umbau und Erweiterung Kita Bernsbach mit einem Kostenumfang von 1.296,62 Euro (brutto).

**Beschluss TA2010/043**

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zu dem Antrag auf Vorbescheid gemäß § 75 Sächsischer Bauordnung (SächsBO) für die Errichtung eines Eigenheimes auf einem T.v. Flurstück 926/9, Grundstück am Waldweg, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.



**Informationen aus dem Rathaus**

**Fundsachen**

Zur diesjährigen Kirmes wurden zwei Schirme sowie eine Herrenjacke mit Schlüssel liegen gelassen. Diese Sachen können in der Gemeindeverwaltung Zimmer 1, bei Frau Mikolajetz abgeholt werden.

Des Weiteren steht immer noch ein Mountain-Bike im Fundbüro.

**Bereitschaftsdienst  
für den Betreuungsbereich  
Lauter/Bernsbach - Ärzte**

Jeweils Montag, Dienstag,

Donnerstag: ab 19 Uhr bis 7 Uhr

Mittwoch, Freitag: ab 14 Uhr bis 7 Uhr

Sonnabend, Sonntag,

Feiertag: von 7 Uhr bis 7 Uhr

11. - 15.10.2010 DM H. Kerz, Lauter, Rathausstraße 12  
Tel. 03771/256233 oder Tel. 03774/  
644882

15. - 18.10.2010 DM H. Dolling, Bernsbach, Straße der  
Einheit 37, Tel. 03774/34394 oder  
Tel. 03774/62839

18. - 22.10.2010 FA. D. Bachmann, Bernsbach,  
August-Bebel-Straße 1  
Tel. 03774/34634 oder 01738465793

22. - 25.10.2010 DM H. Dolling, Bernsbach, Straße der  
Einheit 37, Tel. 03774/34394 oder  
Tel. 03774/62839

25. - 29.10.2010 OMR Dr. med. H. Junghans, Lauter,  
Industriestraße 12, Tel. 03771/552454  
oder 03772/28865

**Bereitschaftsdienstplan Apotheken**

14.10.2010 Bad-Apotheke, Schlema, Tel. 03772/225228  
15.10.2010 Vogelbeer-Apotheke, Lauter,  
Tel. 03771/731353

**16.10.2010 Auer Stadt-Apotheke, Tel. 03771/51215  
und Adler-Apotheke, Schwarzenberg,  
Tel. 03774/23232**

**17.10.2010 Auer Stadt-Apotheke, Tel. 03771/51215  
und Adler-Apotheke, Schwarzenberg,  
Tel. 03774/23232**

18.10.2010 Bären-Apotheke, Bernsbach,  
Tel. 03774/62154

19.10.2010 Apotheke Zeller Berg, Aue,  
Tel. 03771/51094  
Alte Kloster-Apotheke, Grünhain,  
Tel. 03774/62100

20.10.2010 Auer Stadt-Apotheke,  
Tel. 03771/51215 und  
Adler-Apotheke, Schwarzenberg,  
Tel. 03774/23232

21.10.2010 Adler-Apotheke, Aue, Tel. 03771/51559  
Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld,  
Tel. 03774/61041

22.10.2010 Markt-Apotheke, Aue, Tel. 03771/22000  
Heide-Apotheke, Schwarzenberg,  
Tel. 03774/23005

**23.10.2010 Adler-Apotheke, Aue, Tel. 03771/51559  
Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld,  
Tel. 03774/61041**

**24.10.2010 Adler-Apotheke, Aue, Tel. 03771/51559  
Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld,  
Tel. 03774/61041**

25.10.2010 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg  
Tel. 03774/15180

26.10.2010 Berg-Apotheke, Lößnitz,  
Tel. 03771/35109 und  
DocMorris-Apotheke, Aue (Kaufland)

27.10.2010 Apotheke Zum Berggeist, Schwarzenberg,  
Tel. 03774/61191

**Wochenend- und Feiertagsdienst  
der Zahnärzte  
Aue, Bockau, Zschörlau,  
Bernsbach, Lauter**

**Dienstzeiten:**

**Bernsbach, Bockau,**

**Zschörlau, Lauter**

Sa., Brückentag 09.00 – 11.00 Uhr

So., Feiertag 09.00 – 11.00 Uhr



## Aue

Sa., Brückentag 08.30 – 11.30 Uhr  
So., Feiertag 09.00 – 11.00 Uhr

## 16. und 17. Oktober 2010

DS Fr. Meister Zahnärztin Fr. Gehre  
Bahnhofstraße 6, Aue Schwarzenberger  
Tel. 03771/51036 Straße 15, Lauter  
Tel. 03771/551784

## 23. und 24. Oktober 2010

DS Fr. Reißmann  
Dr. Otto-Nuschke-Straße 14, Aue  
Tel. 03771/54440

In den Dienstbereitschaften kann es zu Änderungen kommen!

## Allgemeines

### Gemeinsam für „Weihnachten im Schuhkarton“

„Machen Sie mit“ bis  
15. November 2010



Es ist weltweit die größte Geschenkaktion ihrer Art für Kinder in Not. Sie sind alle herzlich eingeladen, Päckchen zu packen, um Kindern in Osteuropa und Südafrika eine besondere Weihnachtsfreude zu bereiten.

Für viele Kinder ist es das einzige Geschenk und die Hoffnung, dass jemand an sie denkt.

Helfen Sie mit, dass es auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg wird und viele Kinderaugen strahlen.

Alle Informationen erhalten Sie in Ihrer Annahmestelle:

Kerstins Hobby-Shop  
Auer Str. 72  
08315 Bernsbach/OT Oberpfannenstiel  
Tel. 03771 551556

### Gedenkfeier zum 20. Jahrestag der Deutschen Einheit

Vor dem 1990 am „Tag der Deutschen Einheit“ errichteten Denkmal hatten sich am 3.10.2010 zahlreiche Bürgerinnen und Bürger versammelt.

Unter ihnen auch der Bundestagsabgeordnete Günther Baumann. Nachdem die Nationalhymne erklingen war, hielt Bürgermeister Frank Panhans eine Rede.



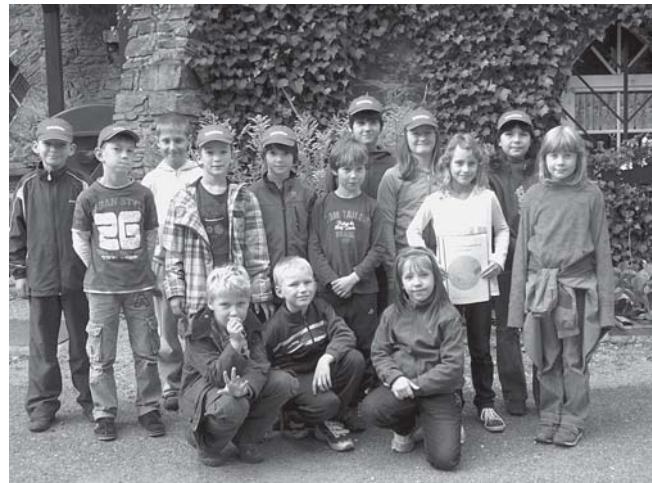
In beeindruckenden Worten hat er die vergangenen 20 Jahre Deutsche Einheit nochmals Erinnerung werden lassen. Anschließend ließ es sich Pfarrer Lißke nicht nehmen, trotz vorhergegangenem Erntedankgottesdienst in voller Kirche, auch an dieser Gedenkstunde teilzunehmen. In seinen Worten verglich er den Festtag Deutsche Einheit mit dem „Ernte-Dankfest“. Es war wohl eine Stunde des Erinnerns und Nachdenkens für alle Anwesenden. Der Posaunenchor ließ die Feierstunde ausklingen.

M. Lerch

## Schulnachrichten



### Zwei tolle Tage



Am 6. und 7. September 2010 waren wir – 14 Kinder der 3. und 4. Klassen – in Waschleithe im Hollandheim, um an der Streitschlichterausbildung teilzunehmen. Wir lernten viel Neues und übten fleißig. Die verschiedenen Spiele, welche wir zwischendurch durchführten, machten uns viel Spaß. Am Montagabend führten wir ein kleines Programm für unsere Eltern auf. Auch einige Geschwister und die Schulleiterin, Frau Lemberger, waren dabei. Wir Schüler und Schülerinnen der Klassen 4 bekamen unsere Streitschlichtercaps. Mit einem gemeinsamen Grillen beendeten wir den Tag.

Auch am Dienstag waren wir sehr fleißig. Wir lernten weiter viel, aber auch die verschiedenen Spiele und Pausen an der frischen Luft waren prima. Hilfsmittel waren für uns die Treppe der Streitschlichtung, bunte Arbeitsblätter und vieles mehr.

Das Essen war lecker und die Zimmer, in denen wir geschlafen haben, waren gemütlich. Es war sehr schön und wir würden so etwas gern noch einmal machen.

Anna-Lena Fichtner, Cindy Kutschke  
und Hans Blechschmidt  
Klasse 4c

## Kirchliche Nachrichten



Die Evangelisch-methodistische Gemeinde Bernsbach, Schulstraße 15, lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:  
**sonntags**

08.15 Uhr Gebetszeit  
09.00 Uhr Predigt- und Kindergottesdienst

### Besondere Veranstaltungen:

**26. - 28. Oktober 2010**

jeweils 19.30 Uhr „**Gute Nachricht für alle**“ mit Pastor Barry Sloan in der EmK SZB-Neuwelt

gez. Team Öffentlichkeitsarbeit

## Vereinsmitteilungen



### NACHRUF

Am 29. September 2010 verstarb, für uns alle noch unfassbar, im Alter von 77 Jahren unser Vereins- und Kapellenmitglied

#### **Johannes Stiehler**

Seit 1983 gehörte er unserem Klangkörper an, spielte Lyra und Tenorhorn. Seinen letzten Auftritt hatte er mit uns am 24. September.

In seiner 14-jährigen Tätigkeit als Schatzmeister und Organisator für alle Termine genoss er durch seine Gewissenhaftigkeit, Kameradschaft und sein leidenschaftliches Engagement für Kapelle und Verein große Achtung und Beliebtheit. Er wird in unsere Reihen eine schmerzliche Lücke reißen.

Sein Andenken werden wir in hohen Ehren bewahren.

Bernsbacher Musikanten e. V.  
Der Vorstand

## Einladung zur Internationalen Rassekatzenausstellung am 23./24.10.2010 in Aue im Kulturhaus

Der Erzgebirgische Rassekatzenverein Bernsbach e. V. führt am 23./24.10.2010 wieder in Aue seine Internationale Rassekatzenausstellung durch.

An beiden Tagen findet eine Doppelbewertung statt. Dazu laden wir Tierliebhaber und Züchter recht herzlich ein. Es werden viele verschiedene Katzenrassen vorgestellt. Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freuen sich die Mitglieder.

## Liebe Seniorinnen und Senioren aus Bernsbach und Oberpfannenstiel!

Zu unserer nächsten Veranstaltung am Donnerstag, dem 14. Oktober 2010, laden wir Sie herzlich in die Mehrzweckhalle ein.

Zur Unterhaltung spielt Stefans Einmannband. Dahinter verbirgt sich Stefan Winkler aus Chemnitz, der schon zum Fasching für Stimmung sorgte. In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen. Informieren Sie auch Freunde und Bekannte über diesen gemütlichen Nachmittag.

Beginn: 14.00 Uhr

Herzlich grüßt der Vorstand

## Bei den Bernsbacher Senioren ist immer was los!

So ist es eine schöne Tradition, dass jedes Jahr zwei Ausfahrten für die Senioren geplant und durchgeführt werden. Am 16.09.2010 war es wieder so weit. Pünktlich 8.15 Uhr stand ein komfortabler Reisebus von Alex-Touristik in Bernsbach bereit. Den Regen hatten wir abbestellt und so starteten wir erwartungsvoll mit über 50 Senioren in Richtung Thüringen. Alex, unser Busfahrer, und seine Frau Martina als Bordbegleiterin sorgten von Anfang an für Stimmung im Bus. Martina verwöhnte uns mit Leckerlis und war vor allem darauf bedacht, dass sich alle wohlgefühlt haben. Unser erstes Ziel war Saalburg an der Bleiloch-Talsperre, wo wir 10.30 Uhr eintrafen. Dort wartete schon unser Fahrgastschiff, welches uns bei herrlichem Sonnenschein eine Stunde über die Talsperre schipperte.



Anschließend ging die Busfahrt weiter nach Ziegenrück. Trotz Umleitung trafen wir rechtzeitig im Hotel Schloßberg, direkt an der Saale gelegen, zum Mittagessen ein. Nach einer herzlichen Begrüßung vom Hotelchef, wurden wir dort flott und freundlich mit einem guten Mittagessen bewirtet. Die Stimmung an diesem Nachmittag wurde aber von den zwei „Waldspitzbuben“ aus Thüringen, die eigens für unsere Gruppe bestellt waren, auf den Höhepunkt gebracht. Mit Live-Musik, Witz und Spaß haben sie uns alle mitgerissen. Überrascht waren wir, als jeder von uns von den Musikern eine Rose überreicht bekam. Nach einem guten Kaffeetrinken traten wir fröhlig auf unsere Heimreise an. Unterwegs machte uns Alex noch auf einige Sehenswürdigkeiten aufmerksam.

Gegen 18.45 Uhr sind wir ohne Zwischenfälle wieder gut in Bernsbach angekommen.

Ein wunderschöner Tag ging so zu Ende und wir möchten uns bei allen, die diese gelungene Ausfahrt organisiert haben, recht herzlich bedanken. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch bei allen ehrenamtlichen Helfern des Seniorenclubs bedanken. Sie tragen dazu bei, dass jeden Monat unser geselliger Nachmittag bei Kaffee und Kuchen sowie ein Unterhaltungs-Programm, stattfinden kann.

Es wäre schön, wenn noch mehr Ruheständler aus Bernsbach und Umgebung diese Nachmittage in der Mehrzweckhalle besuchen würden. Jeder Gast ist herzlich willkommen!

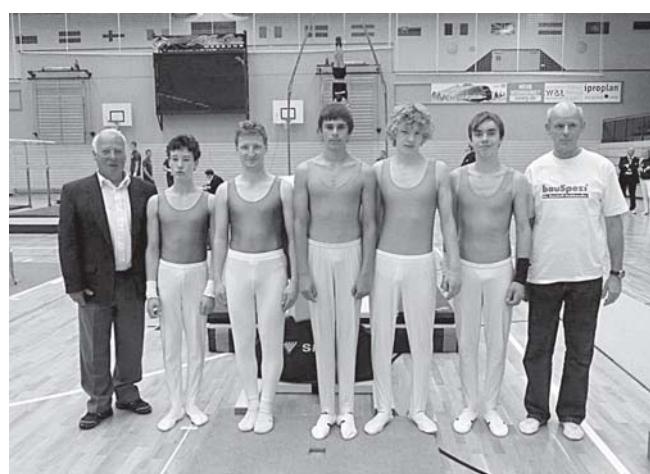
B. Großer



## Beteiligung Landesliga Sachsen mit Bernsbacher Turner

Als am 29. September 2010 in der Chemnitzer Richard-Hartmann-Halle der erste Wettkampf in der Landesliga Gerätturnen des Sächsischen Turnverbandes begann, war das für die Turner des TV 1864 e. V. eine Premiere.

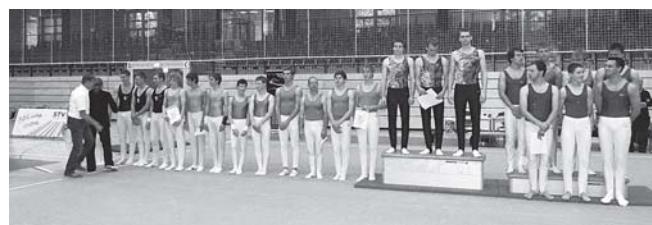
Die Bernsbacher Mannschaft trat mit André Boden, Leonard Lippold und Marvin Götz aus den Reihen des TV 1864 an.



Unsere Mannschaft: Betreuer Ulrich Weißflog, Tim Bergelt, Rico Junghanns, Leonard Lippold, André Boden, Marvin Götz, Betreuer Peter Seltmann (v. l.)

Verstärkt wurde die Riege durch Rico Junghanns und Tim Bergelt vom befreundeten ATV aus Frohnau. Mit dieser Besetzung stellte man die mit Abstand jüngste Mannschaft im gesamten Starterfeld, besitzen doch fast alle Turner noch das Startrecht in den Jugendklassen.

Unsere Aktiven schlügen sich im hochklassigen Feld der besten Männermannschaften Sachens sehr gut. Mit der HSG DHfK Leipzig, dem SV Pesterwitz und dem TV Markkleeberg waren gleich drei Hammermannschaften in der Vorrunde als Gegner angetreten. So sollten unsere Jungs mit diesem Wettkampf vor allem Erfahrungen im Männerbereich sammeln und sich mit starken Gegnern messen. Sie lösten ihre Aufgabe trotz des am Ende vierten Platzes sehr gut. Der Abstand zu Platz drei betrug nur 2,5 Punkte, eine Winzigkeit angesichts der erreichten 260,30 Punkte des Mannschaftsergebnisses. Konnte an fünf Geräten der Abstand zu den führenden Mannschaften noch gering gehalten werden, so zeigte sich am Pauschenpferd, dass die technische Schwierigkeit der Übungen noch nicht dem Niveau der Landesliga entsprach. Hier ist noch viel Trainingsarbeit durch die Turner und ihre Trainer Stefan Feulner und Ulrich Weißflog erforderlich, um zu den besten Mannschaften Sachsens aufzuschließen.



Die Mannschaften bei der Siegerehrung.

Als bester Bernsbacher Turner präsentierte sich an diesem Tag erneut André Boden mit drei Gerätewertungen über 11,00 und einer Gesamtpunktzahl von 66,40 Punkten.

Bleibt zu hoffen, dass sich unsere junge Mannschaft mit ihrem beherzten Auftreten das Startrecht für die Endrunde der Landesliga erkämpft hat, was zu Redaktionsschluss leider noch nicht entschieden war.

*Wir drücken unseren Jungs die Daumen und wünschen für die folgenden Wettkämpfe der Saison viel Erfolg!*

## Vereinsausflug der Bernsbacher Musikanten in den Spreewald

### Eine Kahnfahrt, die ist lustig

Unter diesem Motto machten wir uns am Samstag, dem 11.09.2010, auf den Weg in den Spreewald. Gutgelaunt, aber viel zu früh fanden sich am Morgen die ersten Ausflügler bereits kurz vor viertel sieben in Bernsbach auf dem Markt ein. Bis um sieben trudelten so nach und nach alle ein, die mitfahren wollten. Und das waren nicht nur Orchestermitglieder, sondern auch deren Angehörige, Vereinsmitglieder und drei junge Damen zwischen sieben und zwölf Jahren. Nun ließ nur der Bus auf sich warten. Aber unserer guten Laune konnte das nichts anhaben. Kaum war er da, wurden die Taschen verpackt und die Plätze eingenommen. Unsere „Jugendbrigade“ verkrümelte sich sofort auf die letzte Bank, verstöpselte die Ohren und holte mit toller Musik den verpassten Schlaf nach.

Die reichlich 3-stündige Fahrt nach Burg verlief eher ruhig. Unterwegs gab es eine Rast mit deftigem Frühstück, das wir uns natürlich schmecken ließen. Damit wir wissen, wo es uns hinfiebert, gab uns Busfahrer Helmut einige Erklärungen über die Gegend, durch die wir fuhren.

Nach zehn trafen wir dann in Burg ein, wo schon zwei Kähne bereitstanden, auf die wir gleich umstiegen und uns heimisch einrichteten, denn wir sollten etwa vier Stunden unterwegs sein.

Für flüssige Nahrung sorgten bereitgestellte, prallgefüllte Körbchen. Nun ging es auf der Spree und ihren Nebenarmen durch eine wunderschöne Natur.



Dabei passierten wir einige Schleusen, die alle noch per Hand bedient werden. An einer „arbeitete“ ein junger „Mann“, der uns sogar ein kleines Gedicht über die Schleusentätigkeit darbot. Natürlich vergaß er nicht, am Ende um eine kleine Spende zu bitten, die er mit dem Hinweis auf Alkohol- und Nikotinverbot bekam. Er lachte in sich hinein. Die Fahrer hatten dank der durch das letzte Hochwasser noch hohen Strömung manchmal ihre liebe Not, uns um einige sehr enge Kurven zu bringen. Einer unserer Kähne schaffte es dann an einer Stelle nicht und eckte an der Mauer der Schleuse an. Aber der Schaden wurde sehr schnell behoben und wir hatten trotzdem viel Spaß auf unserer Tour durch den schönen Spreewald, vorbei an unzähligen kleinen Gehöften, älteren oder neueren Typs. Auch fuhren wir unter vielen kleinen Brücken durch, wo unsere Fahrer nicht nur den Kopf einziehen mussten. Einige Sträucher und zum Teil auch kleine Bäume waren sehr störrisch, vor allem für die, die rückwärts unterwegs waren. Nach etwa anderthalb Stunden legten wir an und wurden mit einer Grillzeit zu Mittag erwartet. Dort stand ein Zelt mit

Biertischgarnituren, an denen wir Platz nehmen konnten. Gegrillt hatte man Steaks, Bratwürste und Buletten. Außerdem gab es natürlich Spreewaldgurken und Salate. Als einer aus unseren Reihen ein „Gewiegteskließel“ haben wollte, bekam er ein Steak aufgetischt, was natürlich zur allgemeinen Heiterkeit beitrug. Nach der Stärkung ging es wieder weiter mit den Kähnen. Unsere Fahrer zeigten uns nicht nur die herrliche Natur, sondern erzählten über ihre Heimat, ihre Arbeit und gaben einige lustige Anekdoten zum Besten. So sahen wir nicht nur viel von der Gegend, sondern hatten auch unseren Spaß.

Gegen drei ging es in das Städtchen Burg, das wir jetzt unsicher machen wollten. Erst fuhr der Bus durch den Ort und der Fahrer erklärte uns einiges, ehe er uns dann rausließ. Einige von uns besuchten den „Bahnhof“, was eine Gaststätte ist, in der das Essen im Zug an die Tische fährt. Aber auch sonst gab es viel zu erkunden, schließlich hatten wir Kaffeedurst. Das nächste Café war zum Glück nicht weit, eigentlich fand man an jeder Ecke eins. Und auch das Eis schmeckte nicht schlecht.

Dann war es so weit! Die Jugendbrigade wollte endlich ins Hotel! Dieser Wunsch erfüllte sich jetzt. Kurz vor sechs kamen wir vorm Lindener \*\*\*\*Congress Hotel in Cottbus an. Nachdem der Busfahrer die Formalitäten geklärt hatte, kam eine nette junge Dame und händigte uns die Schlüssel aus. Wir wohnten verteilt von der siebten bis zur dreizehnten Etage. Das war natürlich in den Augen der Jugendbrigade echt cool. Allerdings gab es nur zwei Fahrstühle und wir waren über vierzig Leute. Also hieß es abwarten und Tee trinken. Aber irgendwann kam jeder in sein Zimmer, die vom Feinsten waren. Und der Ausblick erst! Schließlich hatten wir auch bombastisches Ausflugswetter für dieses Wochenende bestellt.

Vom Bus aus hatte das junge Volk natürlich schon wieder gesehen, dass es neben dem Hotel ein Einkaufszentrum gab. Also hieß es, Klamotten ins Zimmer und nichts wie in den Fahrstuhl und eine Runde shoppen, bevor es halb acht zum Abendbrot ging. Die kleinste unserer Damen war mit Mütze unterwegs, was ihr Markenzeichen war. Die anderen beiden bekamen auch je eine verpasst. Da das nun voll „stylish“ ist, wurden die Mützen auch bei der Wärme getragen.

Beim Abendbrot trafen wir uns wieder. Alle konnten sich nach Herzenslust am Buffet bedienen, für jeden Geschmack war etwas dabei. Danach blieben einige noch sitzen, andere verzogen sich auf die Zimmer, gingen spazieren oder trafen sich in der Hotelbar, wo man den Abend gemütlich ausklingen lassen konnte.

Nach einer himmlischen Nacht, einem wunderschönen Sonnenaufgang und einem tollen und ausgiebigen Frühstück saßen alle um neun wieder im Bus, der uns nach Lübbenau brachte. Dort ging es in Kleinbussen weiter nach Lehde. Das ist ein Museumsdorf mitten im Spreewald. Als Erstes wurde uns etwas über die Geschichte der berühmten Spreewaldgurken, insbesondere der Königsgurke, erzählt. Natürlich durften diese auch probiert werden, schließlich wollte man ja, dass wir am Ende der Führung ordentlich kaufen. Danach besuchten wir ein altes Bauernhaus und erfuhren etwas darüber, wie die Menschen früher hier lebten.



Die Dame beim Verkauf fühlte sich dann aber heillos überfordert, weil sie allein und wir so viele waren. Doch letztlich bekam jeder, was er wollte. Ob nun Gurken, Senf, Brot oder Honig, von allem gab es massig und vor allem in verschiedenen Sorten. Wir hatten die Qual der Wahl.

In der Quappenschänke wurde nun das Mittagessen aufgetragen, das wir am Vortag im Bus bereits wählen mussten. Es schmeckte vorzüglich. Etwa fünfzig Meter von der Schänke entfernt wartete dann schon das nächste Highlight auf uns. Wir wurden von der Mollibahn (ein bunter Zug, der auf der Straße fährt) abgeholt und zum Busparkplatz gebracht. Da noch ein Bummel durch Lehde auf dem Plan stand, überredeten wir den Fahrer der Bahn, dass er uns wieder in den Ort zurückbringt. Gern bezahlten wir dafür noch einen Obolus. In Lehde war gerade ein Hafenfest und daher viel los. Später suchten wir unseren Bus auf, der halb drei in Richtung Heimat starten wollte. Auch die Rückreise verlief ohne Zwischenfälle. Unterwegs wurde wieder eine Rast eingelegt, da wir ja noch leckeren Kuchen aus der Ullmann-Bäckerei an Bord hatten. Den ließen wir uns mit dem Kaffee vom Busfahrer gut schmecken. Gegen halb sechs kamen wir wieder in Bernsbach an.

Abschließend möchten wir uns beim TJS-Reiseunternehmen für die Zusammenstellung und die Ausführung der Fahrt bedanken.

Unser besonderer Dank gilt unserem Dietmar Ullmann, der diese Ausfahrt organisiert hat und während der Reise ständig um unser Wohl besorgt war, insbesondere was die Rastzeiten auf der Autobahn betraf.

Ines Stiehler  
Bernsbacher Musikanten

## ... und wetter brauchste nischt ...

*Familie, die stark is und immer zer Stell,  
wu De Rückenhalt hast for alle Fäll.  
E Freind, dar e Freind is – und net när zum Feten -,  
e Arzt, dar sich Zeit nimmt, mit Dir ze reden.  
E Arbeitskolleg, dar miet of Dich guckt,  
den aa, wenn Dor's schlacht gieht, des noch bissel juckt.  
E Postfraah, die of ihrn Fahrrod singt,  
e alte Bekannte, die lächelt und winkt,  
des gibt Dor – wos immer aa kimmt – wieder Mut.  
Weil es gibt abnd blus Gutes, wenn mor's aa tut ...*

Diana Trommer



## Was sonst noch interessiert

### Au Backe - ich gehe nicht zum Zahnarzt!

#### **Wenn Patienten extreme Angst vorm Dentistenbesuch haben und wie man dem begegnen kann**

Der Mund wird trocken, die Hände werden feucht, das Herz rast, und man wünscht sich, dass alles schon vorbei wäre – vielen Menschen ergeht es so vor einem Zahnarztbesuch. Nach einer aktuellen Forsa-Umfrage im Auftrag einer Krankenkasse hat fast jeder fünfte Bundesbürger (19 Prozent) Angst vor jedem Zahnarztbesuch, und noch einmal 25 Prozent fürchten sich vor großen Eingriffen. Etliche Patienten vermeiden selbst dringend nötige Behandlungen. Doch selbst eine solche extreme Zahnbehandlungsangst – auch Dental- oder Oralphobie genannt – kann bei fachkundiger Hilfe erfolgreich bekämpft werden, denn es gibt heutzutage effektive Hilfen.

Entscheidend ist:

Den ersten Schritt muss der Betroffene selber tun, indem er den Zahnarzt bzw. die Zahnärztin über seine Ängste und Sorgen informiert. Auch in leichten Fällen. Gut geschultes Praxispersonal wird individuell angepasste Unterstützung anbieten: Dem einen helfen entspannende Atemtechniken, autogenes Training oder beruhigende, meditative Musik, der andere profitiert von einer gründlichen einfühlsamen Aufklärung, wieder andere sind dankbar für Pausen während der Behandlung. Für Kinder gibt es spielerische Methoden, die vieles angenehmer machen.

Wenn sich aber das unangenehme Kribbeln im Bauch und die allgemeine Furcht vor Bohrgeräuschen, typischen Praxisgerüchen und anderen Begleitumständen zu einer übergroßen Angst steigern, sollte der Patient einen Fachmann aufsuchen, der sich speziell mit solchen krankhaften Angstzuständen beschäftigt. Bei den meisten Länder-Zahnärztekammern existieren Listen von besonders auf diesem Gebiet ausgebildeten Behandlern. So beschäftigt sich die zahnärztliche Psychotherapie mit den psychischen Problemen, die während oder durch die zahnärztliche Behandlung entstehen. Wichtig ist, dass dabei nicht ein Psychologe und ein Zahnarzt zusammenarbeiten, sondern ein zahnärztlicher Behandler in Personalunion über eine spezielle psychologische Ausbildung verfügt. Ihm steht eine ganze

Palette von Therapieformen zur Verfügung, die als Anti-Angst-Training individuell eingesetzt werden.

Daneben gibt es heutzutage eine Reihe von Möglichkeiten, der Behandlungsangst auch während der Sitzung auf dem Zahnarztstuhl zu begegnen.

Beispielsweise können der Einsatz von Sauerstoff/Lachgas zur Beruhigung, Akupunkturverfahren, die zu einer Schmerzverringerung und Ausschaltung eines möglichen Würgereizes führen, oder in zunehmendem Maße auch Hypnosebehandlungen durch entsprechend ausgebildete Zahnärzte gute Erfolge zeigen.

Zahnbehandlungsphobie ist laut der Bundesvereinigung der Gesetzlichen Krankenkassen eine offiziell anerkannte psychische Krankheit (ICD-10 GM 2006 F40.2). Daher tragen die Krankenkassen die anfallenden Kosten einer ärztlichen Behandlung, wenn der entsprechende Arzt bzw. Psychologe von der Krankenkasse zugelassen ist. Außerdem: Ist eine Behandlung wegen phobischer Zahnbehandlungsangst in lokaler Anästhesie nicht möglich, werden in bestimmten Fällen die Kosten für eine Vollnarkose von der Krankenkasse übernommen. Die Phobie muss aber von einem Fachmann attestiert werden. Denn das bloße flache Gefühl im Magen vor einem Arzttermin ist weitgehend normal und ein weitverbreitetes Phänomen, das nicht vorschnell als Phobie bezeichnet werden kann.

Quelle: dgk

**günstige Preise** **alle Marken**

In unserem Sortiment führen wir:

- Autoreifen
- Felgen
- Alufelgen
- Kompletträder
- Sommerreifen
- Winterreifen
- Ganzjahresreifen
- Motorradreifen
- Quadreifen usw.

**www.reifen-aktuell.com**

 **Es wird langsam, aber sicher Herbst.** 

 **Passen Sie Ihre Fahrweise den Straßenbedingungen an. Nebel, Regen, fallendes Laub und Bodenfrost können zu töckischen Fallen werden.** 

# Suchen Sie ein schönes Geschenk?



17,90 €

Sächsisch-böhmisches  
**AUSSICHTSBERGE**  
im westlichen Erzgebirge



ISBN 978-3-89570-593-9

ISBN 978-3-86595-206-6

AUSGEWÄHLTE AUSSICHTSBERGE des sächsisch-böhmischen Erzgebirges



15,24 €

Alle Titel sind  
erhältlich bei:  
[www.amazon.de](http://www.amazon.de)  
[www.geigerverlag.de](http://www.geigerverlag.de)  
Ihrer Buchhandlung

# Schmidt Mineralöle

◆ **Heizöl** Agip Extra leicht  
Fiamma-Powerheizöl  
Dieselkraftstoff  
Schmierstoffe  
Flüssiggas

◆ **Autogastankstelle**



Vertragshändler



[www.schmidt-mineraloel.de](http://www.schmidt-mineraloel.de)

**Unser Extraservice für Sie:**  
\* Wärmekonto  
\* Ratenzahlung

**Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern:**  
Scheibenberg 03 73 49 / 65 90



**SCHEUNERT**  
STEINMETZWERKSTATT  
Ringstraße 4 • 09366 Stollberg  
Telefon (037296) 1850 • Fax (037296) 1851

**GRABMALE VOM FACHMANN**  
NATURSTEIN FÜR DEN BAU • GRABMALGESTALTUNG • RESTAURIERUNG

Im Gartencenter Geißler  
nehmen wir uns  
jeden Dienstag  
von 14 bis 18 Uhr  
für Ihre individuelle  
Beratung Zeit.

4  
1904

**Wohnen in ruhiger und zentraler Lage  
in Grünhain-Beierfeld** ab sofort & provisionsfrei  
mieten: Sonnige 2-Raum Wohnung, ca. 54 m<sup>2</sup>, Küche, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Balkon. **Tel. 0 37 74 - 82 50 40**



Wissen - Kenntnis - Leidenschaft



**Tagfahrlicht gibt Sicherheit**

**!!! KOSTENLOS IM OKTOBER !!!**

**ad AUTO DIENST** **KFZ-MEISTER-BETRIEB**

**AUTO schaff**

Am Bahnhof 1  
08312 Lauter

Telefon 03771 - 54441  
Telefax 03771 - 553756

## Autoversicherung Jetzt wechseln



Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich.  
Wir bieten:

- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

**Kündigungs-Stichtag 30.11.**

Gleich informieren. Wir beraten Sie gerne!

### VERTRAUENSMANN

Thomas Mosch  
Telefon 03774 62907  
Telefax 03774 62907  
thomas.mosch@HUKvm.de  
Beierfelder Straße 6  
08315 Bernsbach

Sprechzeiten:  
Mo., Do. 18.00–20.00 Uhr

### KUNDENDIENSTBÜRO

Eva Hänel  
Versicherungsfachfrau  
Telefon 03771 257657  
Telefax 03771 564638  
haehnel@HUKvm.de  
Wettinerstraße 42, 08280 Aue  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 9.00–12.30 Uhr  
Mo. 14.00–16.00 Uhr  
Di., Do. 14.00–18.00 Uhr



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

**Immobilien nach Maß**  
Miet- u. Eigentumswohnungen, Gewerbe, Baugrundstücke, Baubegleitung ...



**WWW.PVI-IMMOBILIEN.DE**  
**Info@pvi-immobilien.de**

**03774 - 17 88 17**

**Kompetente Hausverwaltung**  
Techn. Verwaltung, Betreuung, Mietkasse, Sonderverwaltung, Hausmeisterdienst ...



**Kundaktiv@  
pvi-immobilien.de**  
**03774 - 17 92 67**

**Praxisgemeinschaft für Podologie**  
**Hagen Dittrich & Beate Mosch**

- staatlich geprüfte Podologen -

Am Talblick 5  
08340 Schwarzenberg  
Telefon: (0 37 74) 76 28 55



**Stanel** in Bernsbach  
**Tel. 03774/62943**

Bietet Ihnen an:

- Hausrat und Töpfe für Alt und Jung
- Geschirr und Glaswaren in großer Auswahl
- Deko und Geschenke für Weihnachten u. a. Anlässe

**www.Stanel-Haushaltwaren.de**

## Wir möbeln Ihren Alten auf!

Auch Sofas und Stühle  
sind bei uns in guten Händen!

mehr unter:

[www.boehme-raum.de](http://www.boehme-raum.de)Raumausstattung  
Ludwig Böhme  
Obergraben 1-5  
08294 Lößnitz  
Tel. 03771 35566

## Höhenarbeiten Friedrich

Baumschnitt, Fällung, Grünfassadenpflege  
Montage von Taubenabwehr  
Dachrinnenreinigung  
Schutzanstricheschnell und kostengünstig  
ohne Gerüst oder Hubbühne0151 10497580 • [info@rope-axs.com](mailto:info@rope-axs.com)  
Dr.-W.-Küll-Strasse 14 • 08496 Neumark

Alles mit dem Seil

Heizung- und Wassertechnik  
ErzgebirgeAm Spiegelwald 1  
08344 Grünhain-Beierfeld  
Tel.: 03774 - 66 22 99  
Fax: 03774 - 7 60 78 70  
e-Mail: [hwt-erzgebirge@t-online.de](mailto:hwt-erzgebirge@t-online.de)Lars Seidenschwarz  
Handy: 0173 - 9 43 42 84Die Geschenkidee  
zu Weihnachten!„Das Besprechen“ -  
Alte Kunst  
wieder entdeckt!Bioenergetische  
GesichtsmassageKosmetik- und Pflege-Oase  
„Panorama-Body-Balance“  
Beierfelder Straße 30 in Bernsbach  
Tel. 03774-8244997  
Fax 03774-34580

Meisterbetrieb der Kfz - Innung

## Auto - Ullmann



August-Bebel-Straße 28 • 08315 Bernsbach

- Winter-Check 13,95 € zzgl. Material
- Winterreifen und Winterräder aller Fabrikate
- Mobilitätsgarantie - kostenlos zu Ihrer PKW-Inspektion

**0 37 74 / 6 28 68**

## Anzeigen informieren

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut  
"Müller & Kula"Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43  
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04  
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257  
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

PIETÄT *Heiko* Junghanns  
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

[www.bestattungen-junghanns.de](http://www.bestattungen-junghanns.de)

- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16 Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133